



Ministerium für  
Landwirtschaft und Umwelt

# Umsetzung von Natura 2000 Stand und Ausblick 10/2020

## Block 1 Netz Natura 2000 – Einzelaufgaben



### 1. Auswahl und Meldung der Gebiete

### 2. Rechtliche Sicherung

### 3. Schutz vor Beeinträchtigung durch Vorhaben und Maßnahmen

- Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung

### 4. Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele (Management)

- Erstellung von Plänen zur Konkretisierung der Ziele
- Umsetzung von Maßnahmen

### 5. Qualitätskontrolle des Managements

- Monitoring/Zustandsüberwachung und Berichte

## Block 2 EU-Kontrolle der Aufgabenumsetzung

### 6. Pilot- und Vertragsverletzungsverfahren

- Aus Sicht M-V grundsätzlich abgeschlossen
- Laufendes **EU-Pilotverfahren** 8352/16/ENVI zur „Vollständigkeit der Schutzgüter in DE“ (betroffen insb. sog. „**Osterweiterungs-Schutzgüter**“). **Aktuelle Nachfragen der KOM im Frühjahr 2020 zur Art *Pelecus cultratus* (Ziege) beantwortet**
- ggf. bei Erfordernissen nach Art. 6 Abs. 4 = Einbeziehung neuer Flächen in das Netz Natura 2000 zur Sicherung der **Kohärenz**
  - *erforderlich z.B. für geplanten Abbau mariner Sande zu Küstenschutz Zwecken im Plantagenetgrund*

- Grundsätzlich mit der Natura 2000-LVO erledigt → ??? (VVV 2014/2262)
- Weiterhin offen: Eindeutige **Gebietsabgrenzung**
  - im Zuge der Aktualisierung alter FFH-Managementpläne ?
  - Verschneiden der FFH-Managementpläne mit den Fachbeiträgen Wald
- Weiterhin offen: **Priorisierung** nach Art. 4 Abs. 4 FFH-RL
  - im Zusammenhang mit Ergebnissen der Bund-Länder-AG Verbesserung von Erhaltungszuständen
  - Erhaltungszielkonzept Bund ↔ Erhaltungszielkonzept M-V
  - Basis = FFH-Bericht 2019 sowie noch zu ermittelnde MV-Referenzwerte

„**Kohärenzerlass**“ LM/EM/WM in Kraft getreten: Regelung des Verfahrensablaufs für neu in die Natura 2000-Kulisse aufzunehmende Gebiete

#### **Aktueller Bedarf, Probleme und offene Fragen (Beispiele)**

- Qualität der **Stellungnahmen** in Zulassungsverfahren teilweise unzureichend
- **Fortbildungsbedarf** erscheint zum Teil hoch (z.B. naturschutzfachlich, Verfahrenssicherheit), **aktuell wegen Corona noch schwieriger zu bedienen**
- große Schwierigkeiten bezüglich Umsetzung Thematik **Kumulation/Summation**
- fehlende **Fachkonventionen** (deutschlandweit) und fehlende anerkannte naturschutzfachliche Standards für viele Wirkpfade
- Berücksichtigung vorliegender **Managementpläne** z.B. in Zulassungsverfahren ist zu verbessern
- **Rechtsprechung** sehr dynamisch, zunehmende Rechtsvertretung

## 4. Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele (Management)

### I. Managementplanung

#### I a. Stand der Managementplanung (Stand 10/2020)

Gebiets- kategorie	Anzahl Gebiete	Anzahl abgeschlossene MaP im Jahr					Anzahl von Gebieten, für die Datenerfassungen ausgeschrieben sind
		2016	2017	2018	2019	2020	2020
EU-VSRL	61	2	2	3	3	3	10
FFH-RL	234*	63	84	139	210	234	

Ein **Abschluss der FFH-Managementplanungen** wurde gegenüber der EU-KOM zum **Jahresende 2018** für die terrestrischen und zum Jahresende 2019 für die fünf rein marinen Gebiete zugesagt.

*\*Fachbeiträge Wald (Wald-LRT) für 207 Gebiete nach FFH-RL (= alle Gebiete mit Waldanteil). Fortschreibung der Fachbeiträge für Wald-LRT läuft (diese Erfassungen dienen gleichzeitig der Zustandsüberwachung)*

Vor dem Hintergrund offener Entscheidungen insb. im VVV 2014/2262 werden aktuell keine FFH-MaP überarbeitet. Es erfolgen vorrangig SPA-Datenerfassungen.

## 4. Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele (Management)

### I a. Stand der Managementplanung (Stand 10/2020)

#### **FFH-Managementplanung**

- Zeitliche Zielvorgaben für Abschluss der FFH-Managementpläne (Ende 2018) z.T. deutlich verfehlt, letzte in 2020 abgeschlossen
- Vor Hintergrund offener Entscheidung im VVV 2014/2262 aktuell keine Aktualisierung der FFH-MaP
- November 2019 - September 2020: Aktualisierung der FFH-Standarddatenbögen ist erfolgt. Technischer Rapport und ggf. inhaltliche Nachfragen der Fachbehörde der EU-KOM stehen noch aus

#### **SPA-Managementplanung**

- Aktuell erfolgt Datenerfassung in „kleineren“ SPA (Methode DDA/LUNG/LM)
- Methodiken innerhalb MaP (z.B. Ableitung von Erhaltungszielen) abhängig vom Ergebnis des VVV 2014/2062 (Unterschutzstellung und Managementplanung)

### II. Umsetzung von Maßnahmen

**Schwerpunkte** der im Land durchgeführten Maßnahmen sind weiterhin die bereits im Jahr 2016 aufgelisteten Inhalte wie z.B. Vorbereitung/Herrichtung von Offenlandflächen, Mahd und Beräumung von Pflegeflächen, Wasserrückhaltung, Maßnahmen zur Besucherlenkung

**Probleme** bei der Umsetzung von Maßnahmen

- Vorbereitung, Abschluss und Begleitung von **Freiwilligen Vereinbarungen** gestalten sich nach wie vor extrem mühsam und zeitraubend!! **Neue FV SPA Schweriner Seen (15.10.2020). Damit aktuell fünf FV in M-V**
- Unzureichende **HH-Mittel des Landes** für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen → sollen für kommenden HH 2020/21 (unwesentlich) aufgestockt werden

Doppel-HH	2014/15	2016/17	2018/19	2020/21
Ansatz T€/a	269	237	220	269

- Unzureichende Personalausstattung für die Abwicklung von vorhandenen Finanzmitteln (Landes- und EU-Mittel) im Fach- und Förderbereich
- **Aktuell eine „Natura 2000-Station“ im StALU WM in Form erweiterter Gebietsbetreuung, finanziert aus ELER (Programm 2020), und eine Station in Vorbereitung im StALU MS**
- “Sorgenkind“ NatSchFöRL

## 4. Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele (Management)

### II a. Schwierigkeiten bei der Maßnahmenumsetzung

(Aktualisierung 10/2020. Zuordnung Adressaten):

- Fehlende **Flächenverfügbarkeit** (auch Landesflächen!) und **Akzeptanz**. **Verhandlungen innerhalb LM laufen**
  - **Dauerhafte Pflegemaßnahmen** idR nicht förderfähig L
  - **Landesmittel** und **Personal** zu gering L, EU
  - **ELER** nicht gut für Erfordernisse des Naturschutzes passend, sehr starre, komplizierte und aufwändige Förderverfahren, hohes Anlastungsrisiko L
  - **NatSchFöRL**: Hauptproblem = fehlende Projektträger! EU
  - Waldausgleich-Forderungen nach LWaldG § 15 Abs. 5 bei erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen auf Offenlandflächen/Offenland-LRT, sofern relevanter Gehölzaufwuchs nach LWaldG L, EU
  - kein **Natura 2000-Ausgleich im Offenland** (EU-Anforderungen zur Überprüfbarkeit, Personalmangel). **Etablierung in nächster Förderperiode naturschutzfachlich geplant** L
  - keine Nutzung des **EMFF** (fehlende Gegenfinanzierung, Personalmangel) EU, L
  - keine Nutzung von GAK-Mitteln (Fehlen der Voraussetzungen/Personalmangel) L
  - **Priorisierung** fehlend. **Bund-Länder-AG auf Grundlage des neuen FFH-Berichts hat Arbeit aufgenommen** L
  - **Schutzgebietsbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit** stark defizitär. L
  - Zäher Prozess zur Etablierung von **Natura 2000-Stationen**, **zwei kleinere Stations-Projekte als Einstieg und Test** L (EU)
- *Vorbereitung der neuen EU-Förderperiode: Optimierungen und möglichst Vereinfachungen* L (EU)

### I. Monitoring und Berichte: Landesebene (LUNG) (Aktualisierung 10/2020)

#### Gebiete, die nach der FFH-RL gemeldet sind

- Überwachung nach Art.11 (Stichprobenmonitoring, Verbreitungskartierungen) für **Berichtszeitraum 2019-2024 ist angelaufen**
- Überwachung und Bericht auch außerhalb der FFH-Gebiete
- **Kostensteigerung** durch zunehmenden Grad der Einbindung von Ingenieurbüros
- **Aufstockung der Landesmittel ist erfolgt, aber insb. im Hinblick auf Defizite im marinen Bereich nicht ausreichend**
- Übernahme von **Daten aus der Managementplanung** in die zentrale Datenhaltung ist noch nicht abgeschlossen

#### Gebiete, die nach der EU-VSRL gemeldet sind

- Bislang **kein** landesweites **Konzept** für ein systematisches Monitoring nach Art. 10. **Personal und Finanzierung** offen. (Überwachung und Bericht auch außerhalb der EU-Vogelschutzgebiete)
- **Vorhandene Daten zu alt für Erfüllung Berichtspflicht, daher wurde mit Erhebung in SPA begonnen (ELER-Finanzierung)**
- **Landesmittel-Aufstockung für HH 2020/21 um 50 T€ ist erfolgt, jedoch nicht ausreichend**

### II. Zustandsüberwachung: Einzel-Gebietsebene (Fachbehörden für Naturschutz)

(Aktualisierung 10/2020)

- Erlass LM 2014: Verantwortung für LRT, keine Arten (nur Zufallsbeobachtungen). Aktualisierung Erlass 08/2018 ist erfolgt
- ZÜ Arten nach FFH-RL → in M-V im Rahmen Fortschreibung der MaP geplant, **aber nach Argumentation der KOM im VVV und im bilateralem Gespräch wohl nicht ausreichend???**
- Verwendung der Daten:
  - Umsetzung von Maßnahmen (aus den MaP),
  - Kontrolle der Wirksamkeit umgesetzter Maßnahmen,
  - Erkennen von Trends (Steuerungsmöglichkeiten)
  - FFH-Bericht (ist erstmals 2018 erfolgt)
- Vorschlag LUNG zur Führung eines Maßnahmenkatasters liegt vor
- Defizite durch bisherigen Vorrang der FFH-Managementplanung → zukünftiger Schwerpunkt = Umsetzung von Maßnahmen. **Neue Aufgaben aus bilateralem Gespräch mit KOM ...**
- Bislang Umgang mit **Vogelarten** offen (Erfassung „Begleitfunde“)
- **Finanzierung** noch nicht abschließend geklärt
- **inhaltliche und organisatorische** Fragen offen
- Fortbildungsbedarf
- offen: **Summationskataster**
- **Kataster für Umsetzungsmaßnahmen** in Vorbereitung

### 6.1 Pilotverfahren 8352/16/ENVI: Osterweiterungs-Schutzgüter

(Stand 10/2020)

- Vorwurf der EU-KOM, dass in DE für die sog. „Osterweiterung-Schutzgüter“ nicht ausreichend Gebiete gemeldet und unter Schutz gestellt wurden
- Verfahren läuft noch, **Nachfragen der KOM zur Ziege (*Pelecus cultratus*) im Frühjahr 2020. Sachverhalte an KOM übermittelt**

### 6.2 Vertragsverletzungsverfahren 2014/2262:

#### Unterschutzstellung und Managementplanung

(Stand 10/2020)

- FFH-Managementplanung abgeschlossen, wenn auch um knapp 1,5 Jahre eigenen Zeitplan verfehlt
- **Ergänzendes Aufforderungsschreiben** der EU-KOM zum VVV (detailliertere Festlegungen im Managementplan nötig, „Allgemeine“ Verbindlichkeit der FFH-Managementplanung gefordert, Grundschatz durch LVO unzureichend, in den MaP festgelegte Erhaltungsziele zu unkonkret und falsch abgeleitet, grundlegender und systematischer Verstoß gegen die FFH-RL ...)
- AW DE im **bilateralen Gespräch** mit KOM im September 2020 erörtert:
  - KOM bekräftigt ihre bisherige Auffassung
  - KOM erwartet Festlegung der Erhaltungsziele in den Gebieten auf Grundlage von konkreten Referenzwerten (Bund/Land) → Datenerfassungen über Gebiete hinaus
  - KOM überträgt ihre Auffassung zur FFH-RL auf die EU-Vogelschutzgebiete
  - DE stellt geplantes Konzept zur Verbesserung der Erhaltungszustände vor
- während der dt. Ratspräsidentschaft wird Verfahren nicht an den EuGH übergeben (Zeitpunkt = ?)
- **Schreiben der KOM im Mai 2020**: Verknüpfung von „richtig“ hergeleiteten und festgelegten Erhaltungszielen für EU-Vogelschutzgebiete, Verträglichkeitsprüfung und Auszahlung von EU-Fördermitteln für „major projects“

### 6.3 Vertragsverletzungsverfahren 2019/2145

#### Unzureichende Umsetzung von erforderlichen Maßnahmen für Berg- und Flachland-Mähwiesen auf Grundlage der Managementplanung (Stand 10/2020)

##### - Vorwürfe der EU-KOM

- **Flächenverlust** von Berg- und Flachland-Mähwiesen (**LRT 6510** und 6520) und erhebliche **Verschlechterung** des Erhaltungszustands
- unzureichende **Gegenmaßnahmen** → teilweise eingeleitet
- ungenügende **Überwachung** auf Gebietsebene → für LRT begonnen
- Ungenügend konkrete **Unterschutzstellungen** → ??? (vgl. VVV 2014/2262)
- Ungenügende **Verbindlichkeit der Managementplanungen und der Erhaltungsmaßnahmen** → ??? (vgl. VVV 2014/2262)
- Unzulässige **Änderung und Neubewertung** des Vorkommens von LRT/Arten und deren Erhaltungszuständen → ???
- Mangelnde Aktualität der **Standarddatenbögen** → **Aktualisierung der FFH-SDB im August 2020 abgeschlossen**

Aktueller Stand der Umsetzung  
Oder:  
Was bislang unter einen Hut gebracht ist ...



Aufgabe	Erläuterung/Anmerkung	Trend/Bewertung	
		FFH	SPA
Auswahl und Meldung der Gebiete	Ggf. bei neuen Kohärenzerfordernissen	~	~
Rechtliche Sicherung	Anforderungen aus VVV 2014/2262. Ggf. bei neuen Kohärenzerfordernissen.	???	???
Schutz vor Beeinträchtigungen bei Vorhaben und Maßnahmen	Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung. Anforderungen aus VVV 2014/2262.	~	~
Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele	Erstellen von Plänen zur Konkretisierung der Ziele. Anforderungen aus VVV 2014/2262.	???	???
	Umsetzung von Maßnahmen	+	
Qualitätskontrolle des Managements	Monitoring		
	Zustandsüberwachung		
	Berichte		+



Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit!